

Kindergarten ABC



A

Anschrift:

Kath. Kindergarten St. Jakobus
Marktplatz 12
92277 Hohenburg
09626/1261

Anmelden:

Die Anmeldung erfolgt schriftlich anhand des Aufnahmevertrages und der Vormerkung des Kindes für einen Platz in der Kindertageseinrichtung im Rahmen des Aufnahmegesprächs mit den Eltern.

Die Aufnahme in die Kindertageseinrichtung erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze. Priorität haben im Kindergarten Kinder vom 3. Lebensjahr an bis zum Beginn der Schulpflicht.

In der U-3 Betreuung Kinder vom 1. bis 3. Lebensjahr.

Ärztliche Untersuchung:

Zur korrekten Anmeldung benötigen wir lediglich einen Nachweis der kinderärztlichen Untersuchung. (=U-Heft)

Die Teilnahme des Kindes an der letzten fälligen altersentsprechenden Früherkennungsuntersuchung ist Voraussetzung für die Aufnahme im Kindergarten.

Außerdem benötigen wir einen Nachweis der Masernimpfung. Diese ist seit April 2020 verpflichtend für eine Aufnahme in eine Kindertageseinrichtung.

Bitte teilen Sie uns ebenfalls mit, wenn der Gesundheitszustand Ihres Kindes beeinträchtigt ist, z.B. durch Allergien, Störungen der Sinnesorgane, des Herzens und so weiter.

Abmeldung und Kündigung:

Abmeldungen können in der Regel nur zum Ende eines Kindergarten- bzw. Schuljahres (31.08.) vorgenommen werden. Verlässt das Kind die Einrichtung bereits zum 31. Juli, so sind die Zahlungen bis einschließlich 31. August zu leisten.

Bei vorliegen besonderer Gründe (z.B. Wegzug aus dem Einzugsbereich der Einrichtung) ist im Einzelfall eine Abmeldung auch während des Jahres mit einer **Frist von zwei Monaten** zum Monatsende möglich.

Bei Schuleintritt des Kindes ist keine schriftliche Kündigung nötig - in diesem Fall endet der Vertrag automatisch zum Kiga-Jahresende (31. August).

Eine Kündigung durch den Träger ist bei Verstoß gegen die Vertragsbestimmungen und aus anderen wichtigen Gründen möglich, wenn zum Beispiel...

- das Kind über drei Wochen unentschuldig fehlt,
- die Kindergartengebühr über 2 Monate, trotz Mahnung, nicht entrichtet wurde.
- das Kind nach Auffassung der pädagogischen Mitarbeiterinnen in unserer Einrichtung nicht hinreichend gefördert werden kann, sondern heilpädagogischer Hilfe bedarf.
- eine Zusammenarbeit zu Gunsten des Kindes mit den Erziehungsberechtigten nicht möglich erscheint

Aufsichtspflicht:

Auf dem Weg zur und von der Kindergarteneinrichtung sind die Eltern für ihre Kinder verantwortlich. Kinder vor dem Schuleintritt müssen grundsätzlich in den Kindergarten gebracht und dort dem Kindergartenpersonal übergeben werden. Die Aufsichtspflicht der Erzieherinnen beginnt mit der Übergabe der Kinder im Kindergarten. Die Aufsichtspflicht des Kindergartens endet, wenn das Kind den Eltern oder der abholberechtigten Person, übergeben wurde.

Wir achten darauf, jedes Kind persönlich zu begrüßen und zu verabschieden. So ist sichergestellt, dass Ihr Kind als anwesend registriert wird.

Falls Ihr Kind einmal von einer anderen Person abgeholt werden soll z. B. Oma, Opa, Tante..., dann geben Sie bitte vorher im Kindergarten Bescheid. Ansonsten geben wir Ihr Kind nicht mit nach Hause.

Eine Aufsichtspflicht unsererseits besteht nicht, wenn die Eltern oder die von den Eltern beauftragte Begleitperson das Kind zu einer Veranstaltung des Kindergartens (Feste, Ausflüge etc.) begleiten oder dort mit anwesend sind.

B

Bekleidung:

Die Kleidung der Kinder sollte den Wetterverhältnissen angepasst sein und dem Kind Bewegungsfreiheit ermöglichen. Da wir auch bei kühlem und sogar nassem Wetter nach draußen gehen, bitten wir Sie, an wetterfeste Kleidung und gegebenenfalls Gummistiefel zu denken. Bitte schicken Sie Ihr Kind auch nicht mit wertvoller, neuer Kleidung in den Kindergarten, da immer mal etwas Farbe oder Klebstoff daran kommen kann! Für Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Garderobe und der Ausstattung (z.B. Brillen, Geld ect.) der Kinder kann keine Haftung übernommen werden.

Beitrag:

Für die Inanspruchnahme des Kindertageseinrichtungsplatzes entrichten Sie einen Elternbeitrag, der sich nach der vereinbarten Buchungszeit richtet. (siehe Anlage Buchungskategorien)

Der Kindergartenbeitrag ist ein Beitrag zu den gesamten Betriebskosten der Einrichtung und ist deshalb auch während der Schließungszeiten, insbesondere im Monat August oder bei längerem Fehlen des Kindes zu bezahlen.

Beobachtungsbögen

Die Entwicklung jedes Kindes wird bei uns durch bestimmte Beobachtungsbögen dokumentiert:

Seldak

Perik

Sismik und selbsterstellte Beobachtungs- und Reflektionsbögen der Tagesstätte.

Hier erfahren wir den Entwicklungsstand jedes Kindes, Schwächen, Stärken, das Sozialverhalten usw. Für die Elternarbeit und Elterngespräche sind diese Dokumentationen eine wichtige Hilfe.

Brotzeit:

Die Kinder können an einem eigens dafür vorbereiteten Tisch gemeinsam ihre Brotzeit verzehren. Wir achten darauf, dass jedes Kind isst. Bitte geben Sie Ihrem Kind eine gesunde Brotzeit mit und verzichten Sie auf Süßigkeiten. Außerdem sollte für die Aufbewahrung der Brotzeit ein Mehrwegbehälter verwendet werden.

C

Christliche Erziehung:

Wir sind ein katholischer Kindergarten und unsere religionspädagogische Arbeit ist im Sinne unserer Glaubenslehre. Durch Erzählen von biblischen Geschichten, kirchlichen Festen, Gebräuchen, Lieder und Gebete, die dem Alter und der Erfahrungswelt des Kindes entsprechen, beziehen wir unsere Glaubenslehre im täglichen Leben mit ein. Wir bereiten mit den Kindern Wortgottesdienste in der Pfarrkirche vor und nehmen auch an Gemeindegottesdiensten teil, z. B. Erntedank

Dabei halten wir uns als katholischer Kindergarten grundsätzlich offen für Familien anderer Glaubenshaltungen und achten die religiöse Überzeugung, die dem Kind im Elternhaus vermittelt wird. Umgekehrt erwarten wir von Eltern anderer Glaubenshaltungen, dass sie das religiöse Angebot unserer Einrichtung respektieren.

D

Dankeschön:

Wir legen in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern auch sehr viel Wert auf die Höflichkeitsformen „Bitte“ und „Danke“.

Außerdem möchten wir bereits an dieser Stelle „Dankeschön“ sagen, für Ihre Mithilfe und Mitarbeit sowie für Anregungen und auch Kritik.

E

Elternabende:

Im Laufe des Kindergartenjahres finden verschiedene Elternabende statt, die der gegenseitigen Information und Planung gemeinsamer Aktivitäten dienen. Es gibt Elternabende mit pädagogischen Themen (eventuell auch mit Referent/Innen).

Elternbriefe:

Bitte lesen Sie aufmerksam alle Elternbriefe (KiTa-App und E-Mail), die wir im Laufe des Jahres an Sie ausgeben. Sie enthalten wichtige Informationen über zukünftige Aktionen im Kindergarten.

Elternbeirat:

Der Elternbeirat unterstützt die Kindergartenarbeit und ist eine Brücke zwischen Kindergarten und Eltern. Die Wahl des Elternbeirats erfolgt jedes Jahr zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres. Bitte überlegen Sie, ob Sie eventuell diese Funktion wahrnehmen wollen.

Elterngespräche:

Es ist unser Bestreben, gemeinsam mit Ihnen für die geistige, seelische und körperliche Entwicklung Ihres Kindes Sorge zu tragen. Deswegen ist eine gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen wichtig und wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.

Damit Sie als Eltern einen besseren Einblick darüber bekommen, wie es Ihrem Kind in der Gruppe geht und wie es sich im Laufe der Zeit entwickelt hat, finden mindestens einmal pro Kiga-Jahr Elterngespräche statt.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie. Natürlich können auch jederzeit nach Bedarf Gesprächstermine vereinbart werden.

Elternprojekte:

Wir möchten Sie zur Mithilfe und Mitgestaltung unserer Pädagogischen Angebote und Projekte auffordern, Vielleicht haben einige von Ihnen Lust, sich im Kindergarten zu engagieren.

Beispielsweise kann ein Vater, der von Beruf Masseur ist, seine beruflichen Fertigkeiten in die Kindergruppe einbringen. Er zeigt den Kindern einige Massagegriffe, leitet sie bei einer Partnermassage an und führt sie hin zu einer entspannten Körperhaltung und Atmung. Zwei Mütter kommen in der Vorweihnachtszeit und backen mit den Kindern in der Gruppe Plätzchen, ein anderer Vater lädt die Gruppe zur Besichtigung seiner Bäckerei ein. Den

fachgerechten Umgang mit den Werkzeugen an der Werkbank zeigt ein Großvater, der früher als Schreiner gearbeitet hat.

F

Freispiel:

Das Freispiel bedeutet für das Kind, freie Wahl von Beziehungen zu einzelnen Kindern, zu einer kleinen Gruppe, zum Erwachsenen, freie Wahl des Materials, des Spielinhaltes, der Zeitspanne. In der Freispielphase werden Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in Selbständigkeit zu üben. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte zu lösen.

Im Spiel lernt ein Kind sehr viele Dinge:

Kontakte knüpfen, Freunde finden, Kreativität, sich an Regeln halten, sich ausdrücken, Begriffe bilden, mit Frustration umgehen, Dinge ordnen, denken – kognitive Fähigkeiten entwickeln, Konflikte lösen, Rücksicht nehmen, körperliche Geschicklichkeit und vieles mehr.

Feste:

Feste gehören zur Kindertadition. Im Kindergartenjahr haben wir große und kleine Feiern: Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Fasching, Ostern, Mutter- bzw. Vatertag, Sommerfest, Abschlussfeier, usw. Damit die Feste gelingen, bitten wir die Eltern um aktive Mithilfe oder um Kuchen- und andere Spenden.

Ferien:

Die Urlaubszeiten des Kindergartens werden so früh wie möglich bekannt gegeben. Der Kindergarten ist im Kindergartenjahr an mindestens 30 Tagen geschlossen.

Fotos:

Einmal im Jahr, kommt zu uns ein Fotograf in den Kindergarten, der alle Kinder einzeln und in der Gruppe fotografiert. Für die Fotomappen besteht natürlich keine Abnahmepflicht.

Bei verschiedenen Anlässen fotografieren wir die Kinder, z.B. Sommerfest, Karneval, usw. Diese Bilder kommen in die Portfoliomappe jedes Kindes.

G

Geburtstag:

Wenn ein Kind Geburtstag hat, findet auch im Kindergarten eine Feier statt. Das Geburtstagskind steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Es darf sich Spiele und Lieder wünschen. Es ist üblich, dass das Geburtstagskind eine Kleinigkeit für die Gruppe mitbringt z. B. einen Kuchen, Brezen, Wiener, Obst, Eis, usw. sprechen Sie uns bitte diesbezüglich an. Da wir auch muslimische Kinder bei uns betreuen, bitten wir darum, keine Produkte mit Schweinefleisch mitzubringen.

Gesunde Brotzeit:

Einmal im Monat bereiten wir im Kindergarten mit und für die Kinder eine gesunde Brotzeit zu. Daraus bereiten wir dann in Kleingruppen eine leckere Brotzeit oder eine Suppe zu. Denn was selbst „gekocht“ wurde, schmeckt meistens doppelt so gut! So manch eine Mama würde sich sicher wundern, was ihr Kind im Kindergarten alles isst und probiert, obwohl es dieselben Speisen zuhause verschmäht. Durch das Schulfruchtprogramm bekommen wir 1 x wöchentlich Bio-Obst, und Gemüse kostenfrei geliefert.

Garderobe:

Die Garderobe hat für jedes Kind einen Kleiderhaken, und darunter ein Fach für die Schuhe. Die Kinder sollen weitgehend selbst versuchen, sich an und auszuziehen, bitte nehmen Sie diese Aufgabe Ihrem Kind nicht vorschnell ab. Natürlich helfen wir auch, bei klemmenden Reißverschlüssen, und ähnlichem!

Gruppe:

Wir betreuen eine Kindergartengruppe mit bis zu 25 Kindergartenkindern und eine Kleinkindergruppe mit 8 - 10 Kindern von 1 - 3 Jahren. Die Kindergartenkinder sind altersgemischt, von 3 - 6 Jahren. Wir gestalten den Vormittag offen und trennen nur bei besonderen Angeboten nach Alter und Entwicklungsstand.

Getränke:

Die Kinder dürfen sich in der Freispielzeit und bei der Brotzeit selbst in ihr Glas Getränke füllen. Wir kochen für die Kinder Biotee. Es gibt auch Apfelschorle und Wasser. Am Spielplatz oder bei Ausflügen (z.B. Turntag oder Waldspaziergang) nimmt jedes Kind seine eigene Flasche (bitte beschriften) in der Tasche mit. Die Flaschen bleiben im Kindergarten.

H

Hausschuhe:

Im Kindergartengebäude sollte jedes Kind Hausschuhe (bitte beschriften) tragen. Bitte geben Sie Ihrem Kind festsitzende Hausschuhe mit.



I

Informationen:

Betreten Sie täglich mit offenem Blick den Kindergarten, denn Eltern und Interessierte werden durch Aushänge im Eingangsbereich, oder in der Garderobe über Termine, Pläne und vieles mehr informiert.

J

Jahr:

Ein Kindergartenjahr beginnt im September und endet im August des darauffolgenden Jahres. In dieser Zeitspanne begleitet uns der jahreszeitliche Ablauf der Natur. Die vier Jahreszeiten bieten unzählige Möglichkeiten von Aktivitäten. Dadurch werden die Gesetzmäßigkeiten der Natur beobachtet, erfahren und vertieft. Die christlichen Feste und andere Höhepunkte des Kindergartenjahres helfen uns dabei, das Leben und unsere Umwelt in Gemeinschaft mit anderen zu entdecken und kennen zu lernen

K

Krankheit:

Bei Erkrankung ist das Kind umgehend zu entschuldigen.

Leider müssen wir manchmal feststellen, dass Kinder in den Kindergarten gebracht werden, die sich nicht wohl fühlen, stark erkältet sind, erbrochen haben, unter Durchfall leiden usw. Im Interesse dieses Kindes und auch der anderen Kinder bitten wir die Eltern Ihr krankes Kind zu Hause zu lassen. Natürlich gilt dies nicht für jeden kleineren Husten oder Schnupfen, wenn sich das Kind ansonsten wohl fühlt.

Insbesondere bitten wir um sofortige Information bei Infektionskrankheiten wie Scharlach, Windpocken, Läuse, Fieber, Durchfall, Ausschlag, Erbrechen. Da diese Erkrankungen zum Teil der Meldepflicht gegenüber dem Gesundheitsamt unterliegen. Um eine weitere Verbreitung der Erkrankung zu vermeiden, ist es wichtig, dass das Personal die übrigen Eltern informiert. Dies geschieht durch einen Aushang (ohne Namensnennung!) an der Pinnwand.

Hatte Ihr Kind eine ansteckende Krankheit, brauchen wir ein ärztliches Attest mit der Bescheinigung, dass das Kind den Kindergarten wieder besuchen kann. Dies gilt auch, wenn das Kind Kopfläuse hatte.

Kostenangleichung / Beitragserhöhung

Der Träger ist berechtigt den Kindergartenbeitrag zu Beginn eines jeden Schul- bzw. Kindergartenjahres neu festzusetzen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass darüber hinaus auch eine Anpassung des Kindergartenbeitrages während des laufenden Jahres vorgenommen werden kann. Die Anpassungen werden frühestens zu Beginn des zweiten Monats wirksam, der auf die schriftliche Benachrichtigung der Eltern folgt.

Kostenübernahme durch das Jugendamt

In besonderen Fällen übernimmt das Jugendamt bzw. das Sozialamt ganz oder teilweise die Kosten für den Besuch der Einrichtung. Antragsformulare hierzu erhalten Sie bei der Leitung der Einrichtung. Anträge auf Kostenübernahme werden nur im Voraus und nicht rückwirkend genehmigt. Bitte denken Sie daran den Antrag rechtzeitig zu stellen.

Kleinkindbetreuung:

Die Kleinkindbetreuung ist für Kinder von 1 bis 3 Jahren von Montag bis Mittwoch (8.00 Uhr bis 13.00 Uhr) geöffnet.

Krippengeld

Für Kinder unter 3 Jahren kann bei der zuständigen Familienkasse ein Zuschuss angefordert werden. Dies beantragen die Eltern direkt bei dieser Behörde.

L

Landleben:

Einmal jährlich wandern wir in den Nachbarort Berghausen, und besichtigen dort den Bauernhof der Familie Spies. Dort dürfen wir die Tiere anschauen und streicheln, die Melkmaschine ausprobieren, und im Heu spielen, Butter herstellen, eine vorbereitete Brotzeit machen. Oft wandern wir auch zum „Schwammerl“ und verbringen dort einen Vormittag im Wald.

M

Mithilfe der Eltern:

Wir freuen uns über alle Eltern, die unsere Arbeit unterstützen. Es gibt viele Situationen und Anlässe, in denen die Mitarbeit der Eltern notwendig ist. Nur mit Ihrer Unterstützung können z.B. Feste im Kindergarten stattfinden. Entsprechende Helferlisten werden vor den Veranstaltungen im Eingangsbereich ausgehängt. Je mehr Eltern sich zur Mithilfe bereit erklären, desto weniger Arbeit lastet auf jeder oder jedem Einzelnen.

N

Namen:

Bitte kennzeichnen Sie das Eigentum Ihres Kindes.

Schreiben Sie den Namen Ihres Kindes auf Hausschuhe, Taschen, Trinkflaschen, Boxen, Turnkleidung und so weiter, dies erspart uns Missverständnisse und Ärger.

Notfall:

Um in Notfällen erreichbar zu sein, verpflichten sich die Eltern, Änderungen der Anschrift und der privaten und geschäftlichen Telefonnummern der Leiterin unverzüglich mitzuteilen.



O

Öffnungszeiten:

Unsere Einrichtung ist von Montag bis Freitag von 07:30 bis 14:00 Uhr geöffnet. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind bis 08:30 Uhr zu bringen und ab 12:30 Uhr abzuholen.

Bitte beachten Sie dazu die Buchungszeiten!

Ordnung:

Wir geben den Kindern ein gutes Vorbild im sorgfältigen, achtsamen Umgang mit verschiedenen Materialien und achten darauf, dass die Kinder selbständig ihr Spiel- und Bastelmaterial wieder an den dafür vorgesehenen Platz räumen.

P

Papa:

Auch Papa's sind im Kindergarten sehr gerne gesehen.

Portfolio

Jedes Kind hat bei Eintritt in die Einrichtung einen Portfolioordner. Dieser wird wie ein „Schatz“ gehütet, und immer wieder von den Kindern und Eltern begutachtet. „Portfolios“ sind eine Sammlung von Fotos und dokumentierten Erlebnissen in der Gruppe (z. B. Waldtag) oder persönliche Entwicklungsschritte (z. B. Turm bauen, Zahlen erkennen usw.). In der Zeitspanne vom Eintritt bis zum Schuleintritt können diese als Dokumentationshilfe für Lernfortschritte gesehen werden.

Praktikanten:

Immer wieder besuchen uns junge interessierte Schüler aus verschiedenen Schulen um in die Arbeit mit Kindern Einblick zu erhalten. Manche schnuppern nur 1-2 Wochen bei uns

rein. Andere sind schon in der Ausbildung und kommen das ganze Kindergartenjahr regelmäßig zu uns.

Probleme:

Bitte sagen Sie uns, wenn Probleme oder Unklarheiten auftreten. Besprechen Sie doch bitte die Angelegenheit mit uns! So werden etwaige Schwierigkeiten am ehesten aus dem Weg geschafft.

Personal:

Unser Team setzt sich zusammen aus Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen.

Q

Quatsch & Quasseln sind die Lieblingsbeschäftigungen der Kinder. ☺

R

Regelmäßiger Kindergartenbesuch:

Wir möchten Sie bitten, Ihr Kind möglichst regelmäßig in den Kindergarten zu bringen. Nur so hat es die Möglichkeit Freundschaften und Beziehungen aufzubauen, zu festigen und zu pflegen. Diese sind für die soziale Entwicklung des Kindes wichtig.

Regeln:

Für das Zusammenleben im Kindergarten sind Regeln wichtig und bilden das Fundament einer harmonischen Gruppe. Diese Regeln sind mit den Kindern gemeinsam erarbeitet und abgesprochen.

Räumlichkeiten:

Das verträumte alte Gebäude erfreut mit schönen Details und liebevoller Einrichtung. Unser Haus ist ein wahres Schmuckstück, in dem sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen wohlfühlen.

- Eingangsbereich mit Garderobe
- ausgelagerte Kuschelecke (Ruhebereich)
- Gruppenraum (Puppenecke, Brotzeitbereich, Maltisch, Spieltische)
- Intensivraum (Bauecke, Verkleidungsecke)

- großzügiger Flur mit Fensterfront
- Waschraum mit WC für Kinder
- Personaltoilette
- Büro
- Personalküche

Im 1. Stock befindet sich ein großer Pfarrsaal, den auch der Kindergarten für Feste und Veranstaltungen nutzen kann sowie die „Unter 3 Betreuung“.

Reibereien und Raufereien:

Kleine Auseinandersetzungen und Streitereien sind im Kindergarten nichts Außergewöhnliches. Wenn zwei oder mehrere Kinder miteinander spielen, kann es zu Unstimmigkeiten kommen. Unser Anliegen ist es, dass die Kinder lernen, ihre Konflikte selbst zu lösen. Haben wir jedoch den Eindruck, dass dies nicht möglich ist, helfen wir den Kindern, ihren Streit zu lösen oder Kompromisse einzugehen. Falls Ihnen durch Ihr Kind Dinge zugetragen werden, die Sie beunruhigen, dann suchen Sie bitte das Gespräch mit uns, um eventuelle Probleme schnell und zur Zufriedenheit aller zu lösen.



S

Spaziergänge:

Wir gehen oft geplant oder spontan mit den Kindern in der näheren Umgebung spazieren. Auch erkunden wir gerne die Natur.

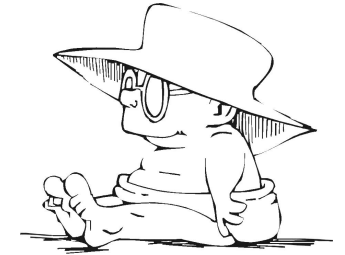
Spielzeugtag:

Einmal im Monat haben die Kinder die Möglichkeit ein Lieblingsspielzeug mitbringen. Wir achten gut auf mitgebrachtes Eigentum, doch bitte bedenken Sie bei der Wahl der Spielsachen, dass Kleinteile verloren gehen, oder empfindliche Teile kaputt gehen könnten.

Für Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Spielsachen kann keine Haftung übernommen werden!

Sonnenschutz:

So wichtig wie die warme Kleidung im Winter, ist im Sommer der Sonnenschutz. Bitte geben Sie Ihrem Kind für heiße Tage einen Sonnenhut oder ein Käppi mit, und cremen Sie Ihr Kind zu Hause ein.



Selbständigkeit:

Durch unsere Arbeit möchten wir versuchen, gemeinsam mit Ihnen die Kinder zur Selbständigkeit zu erziehen. Dies gelingt, wenn wir an einem Strang ziehen. Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, Erfahrungen mit Schere, Kleber und Farbe zu machen. Ebenso wichtig ist der Umgang mit Messer und Gabel.

Achten Sie bei der Kleidung für den Kindergarten darauf, dass Ihr Kind sich soweit wie möglich allein an- und ausziehen kann.

T

Tür und Tor:

Damit die Kinder im ganzen Kindergarten spielen können, schließen wir um 08:30 Uhr die Türe ab.

Turnen:

Kinder haben ein elementares Bedürfnis nach Bewegung. Einmal wöchentlich gehen wir mit den Kindern turnen. Ihr Kind benötigt hierzu Turnzeug und Gymnastikschuhe. Wir betreiben keinen Leistungssport, sondern es ist uns wichtig, dass die Kinder auf spielerische Weise die Möglichkeiten ihres Körpers kennen lernen.

Bewegungserziehung findet jedoch nicht nur in den Turnstunden statt, sondern auch, wenn die Kinder draußen im Garten spielen.

Hier können sie ihre Kletterkünste am Hang und an Geräten ausprobieren, balancieren, schaukeln, verschiedene Fahrzeuge bewegen, Seilhüpfen und vieles mehr.

Telefon:

Der Kindergarten ist unter der Telefonnummer 09626/1261 oder unter 09626/92 94 09 (Kleinkindbetreuung)

Um den Ablauf des Vormittages nicht zu stören, bitten wir Sie, wenn möglich bis 8:30 Uhr oder ab 12:30 Uhr anzurufen.

U

Unfall:

Ihr Kind ist auf dem direkten Weg vom Elternhaus zum Kindergarten und zurück, während des Aufenthaltes im Kindergarten und während aller Veranstaltungen der Einrichtung außerhalb des Grundstückes (Spaziergang, Feste und dergleichen) unfallversichert. Bitte melden Sie einen Unfall sofort der Erzieherin, so dass eine Unfallmeldung unverzüglich vorgenommen werden kann.

V

Vorschulerziehung:

Vorschulerziehung ist mehr als einmal wöchentlich ein Arbeitsblatt auszufüllen!

Unsere Vorschulerziehung beginnt mit dem ersten Tag im Kindergarten. Mit unserer alltäglichen Arbeit schaffen wir die allgemeinen Voraussetzungen für das schulische Lernen.

Eigentlich sind alle Kindergartenkinder „Vorschulkinder“, doch erst im letzten Jahr vor dem Schuleintritt, werden die Kinder dann auch in der Gruppe Vorschulkinder genannt. In diesem Vorschuljahr werden die Kinder, ihrem Entwicklungsstand entsprechend, ganz besonders gefördert.

Dies geschieht während dem Kindergartenalltag, im Stuhlkreis und natürlich ganz gezielt, einmal wöchentlich, in der Vorschulstunde.

Zählen, einfaches Rechnen, sich konzentrieren und genaues Arbeiten wird spielerisch gelernt und geübt. Außerdem trainieren wir Geschicklichkeit, Merkfähigkeit, Motorik, Ausdauer, Kreativität und Vieles mehr.

Vorschuljahr:

Im letzten Kindergartenjahr vor Schuleintritt erwarten Ihr Kind ganz besondere Highlights:

- Vorschulstunden
- Das „Spiel“ in der Freispielzeit
- Vorschulaufgaben
- Schultüten basteln
- Schulbesuch - Kooperation KiTa-Schule
- Theater in Amberg: Polizeipuppenbühne
- Abschlussfest
- Verkehrserziehung mit Polizei

W

Wechselwäsche:

Ein kleines Malheur? - Sollte es einmal passieren, dass Ihr Kind nicht rechtzeitig zur Toilette kommt, haben wir Kleidung zum Wechseln. Wir bitten Sie, die geliehenen Kleidungsstücke, so schnell wie möglich, gewaschen in den Kindergarten zurückzugeben.

Wochenplan:

Neben der Gruppenzimmertüre wird ein aktueller Wochenplan ausgehängt, dort können sie nachlesen, was wir an den jeweiligen Tagen geplant haben.

XY

Aktenzeichen XY:

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind keine *Gewaltspielsachen* in den Kindergarten mitbringt

Z

Zu-Spät-Kommen:

Die Kinder können zwischen 07:30 und 08:30 Uhr gebracht werden. Die Eingangstür wird dann verschlossen. Es stört meist den Ablauf sehr, wenn jemand zu spät kommt. In besonders begründeten Einzelfällen (z.B. Arztbesuch) sind Ausnahmen nach vorheriger Absprache möglich.

Mit Rücksicht auf die Gruppenaktivitäten ist ebenso ein Abholen vor 12:30 Uhr nur in Einzelfällen und nach vorheriger Absprache möglich.

Zeichen:

Jedes Kind bekommt beim Beginn des Kindergartens ein Zeichen, das den Platz in der Garderobe, den Eigentumsschub, das Glas und das Handtuch im Waschraum kennzeichnet.